

## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Beratungsfolge:

26.09.2012	BVV	BVV/009/VII	überwiesen
23.10.2012	VerkOrd	VerkOrd/015/VII	vertagt
06.11.2012	VerkOrd	VerkOrd/016/VII	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.12.2012	BVV	BVV/011/VII	

### Betreff: Lärminderung in der nördlichen Berliner Allee

Der Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.11.2012 beraten.

### **Abstimmungsergebnis Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung:**

JA 13 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 0

### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für Maßnahmen der Lärminderung in der nördlichen Berliner Allee einzusetzen.

Die BVV empfiehlt folgende Maßnahmen:

- Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ganztägig in der Berliner Allee vom Knotenpunkt Indira-Gandhi-Straße bis zum Knotenpunkt Rennbahnstraße mit dem Zusatzschild Lärmschutz.
- Unterstützung der Anordnung durch ein Dialog-Display sowie durch eine wirksame Geschwindigkeitskontrolle.

Berlin, den 21.11.2012

Einreicher: Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung  
gez. BV Wolfram Kempe  
Ausschussvorsitzender

Begründung siehe Rückseite

#### Ergebnis:

beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

EINSTIMMIG  
 MEHRHEITLICH  
 JA  
 NEIN  
 **einige** ENTHALTUNGEN

federführend

überwiesen in den Ausschuss für  
 zusätzlich in den Ausschuss für  
 und in den Ausschuss für

### **Begründung der Beschlußempfehlung Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung:**

Der Ausschuß teilt die Einschätzung der Antragsteller über den derzeit am hier in Rede stehenden Ort vorhandenen Mißstand. Der Ausschuß ist außerdem der Meinung, daß das hier vorgeschlagene Verwaltungshandeln der einzig sinnvolle wie erfolgversprechende Vorschlag zur Behebung dieses Mißstandes ist.

Der Ausschuß empfiehlt der BVV mit 13 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen einstimmig die Zustimmung der Drucksache.

### **Text Ursprungsantrag Bündnis 90/ Die Grünen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für Maßnahmen der Lärminderung in der nördlichen Berliner Allee einzusetzen.

Die BVV empfiehlt folgende Maßnahmen:

- Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ganztägig in der Berliner Allee vom Knotenpunkt Indira-Gandhi-Straße bis zum Knotenpunkt Rennbahnstraße mit dem Zusatzschild Lärmschutz.
- Unterstützung der Anordnung durch ein Dialog-Display sowie durch eine wirksame Geschwindigkeitskontrolle.

### **Begründung Ursprungsantrag:**

Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ist die hohe Lärm- und Luftbelastung durch den Kfz-Verkehr bekannt. Deshalb wurde eine zulässige Höchstgeschwindigkeit in den Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr angeordnet. Hierbei spielt insbesondere neben der allgemeinen Verkehrsbelastung der hohe Anteil des Schwerlastverkehrs eine Rolle. Die hohe Lärmbelastung führt zu einer schlechten Wohnsituation in der nördlichen Berliner Allee. Der Leerstand bei den Wohnungen und Geschäften dokumentiert dies.

Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für die Zeiten zwischen 22 und 6 Uhr ist unbefriedigend. Ein Vor-Ort-Termin von Mitgliedern des Ausschusses für Verkehr und Öffentliche Ordnung am 14.09.2012 auf Einladung der Bürgerinitiative KiezGestalten Weißensee verdeutlichte dies. Die Anwohnerinnen und Anwohner leiden nicht nur unter einem überdurchschnittlichen Lärmniveau, sondern auch durch einen erheblichen Erschütterungsschall des Schwerlastverkehrs. Hierzu trägt der schlechte Bauzustand der Straße bei.

Die Absenkung des Geschwindigkeitsniveaus führt zu einer spürbaren Verringerung der Lärmbelastung. Dies ist über die Nachtzeit hinaus zwischen 22 und 6 Uhr auch für die gesamte Tageszeit notwendig. Weiterhin verringert sich durch diese Maßnahme - wie an anderen, vergleichbaren Hauptverkehrsstraßen 1. Ordnung erfolgreich nachgewiesen - auch die Luftbelastung insbesondere durch Feinstaub. Die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit sollte durch dialogorientierte Verfahren wie Dialog-Displays unterstützt werden. Damit wird die Akzeptanz der Anordnung verbessert. Dies zeigen eine Reihe von Untersuchungen der Unfallforschung der Versicherer (UDV). In naher Zukunft ist eine grundhafte Erneuerung der nördlichen Berliner Allee dringend notwendig.